

Das muss mal raus

Beitrag von „nani“ vom 15. November 2005 21:33

Hallo an alle zusammen,

also, ich bin so sauer und möchte meiner Empörung mal Luft machen. Dieser Beitrag wird nicht so positiv, fürchte ich!

Die Bedingungen des Referendariats sind so unterschiedlich und ich habe das Gefühl, als würde darauf gar keine Rücksicht genommen. Zum Beispiel bin ich an einer echt hammerharten Schule gelandet: sozialer Brennpunkt, fast alle Eltern erwerbslos, viele Aussiedlerkinder und eine Gewaltbereitschaft, die man sich kaum vorstellen kann. Dann ist meine Schule auch noch eine kleine Schule mit nur vier Klassen und entsprechend wenigen Lehrern. Von diesen wenigen Lehrern hat sich netterweise eine Kollegin bereit erklärt, offiziell auf dem Papier meine Mentorin in allen Fächern zu sein – aber sie hat mir auch gleich gesagt, dass sie mir bei den Unterrichtsentwürfen für Besuche keine Hilfe sein wird, weil sie zu viel selbst zu tun hat und ihr eigenes Referendariat auch schon 20 Jahre zurückliegt.

Wenn ich diese Bedingungen nun mit denen meiner Freundin vergleiche, ärgere ich mich total. Sie hat supergut erzogene Schüler in ihrer Klasse sitzen, die vorwiegend aus intakten (Akademiker-)Familien kommen, und für jedes ihrer Fächer Mentorinnen, die sich größtenteils sehr bemühen und sich richtig „reinhängen“, also die Entwürfe gründlichst durchsehen, problematische Stellen anstreichen und auch noch für Besprechungen vor den Besuchen bereitstehen.

Nun hatte ich schon einige Besuche und bin so enttäuscht, dass die schwierigen Bedingungen, unter denen ich arbeiten muss, offensichtlich niemanden interessieren. Nach der Unterstützung meiner Mentorin hat mich nie jemand gefragt und mit den Schülern müsste ich eben lernen klar zu kommen, hieß es („Frau xy, es klappt ja schon ganz gut! Achten Sie noch da und da rauf.....“). Dass es nur so vergleichsweise gut geklappt hat im letzten Besuch liegt daran, dass ich meine ganze Kraft für die Disziplinierung der Schüler aufbringen muss und oft gar nicht dazu komme, richtig zu unterrichten. Ob es mir unter diesen Bedingungen Spaß macht zu arbeiten, sei mal dahingestellt.

Ich wünsche mir ja einfach nur, dass alle Referendare gleich behandelt werden und ihre Ausbildung unter den gleichen Bedingungen absolvieren, ist das zu viel verlangt?

Entschuldigung, das musste heute mal raus. Ich hatte echt einen grausigen Schultag und bin vollkommen fertig.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. November 2005 21:39

Zitat

nani schrieb am 15.11.2005 21:33:

Ich wünsche mir ja einfach nur, dass alle Referendare gleich behandelt werden und ihre Ausbildung unter den gleichen Bedingungen absolvieren, ist das zu viel verlangt?

Entschuldigung, das musste heute mal raus. Ich hatte echt einen grausigen Schultag und bin vollkommen fertig.

Hallo Nani!

Nein, das ist nicht zu viel verlangt, aber leider realitätsfremd.

Die gleiche Ausbildung für alle gibt es nun einmal nicht - das geht beim "Dienst am Menschen" nicht.

Selbst auf Gymnasiumsebene gibt es da erhebliche Unterschiede. Leider werden die Referendare auf die Schulen unabhängig von ihrem sozialen Umfeld verteilt. Wäre ja auch irgendwo diskriminierend, wenn die "schlechten" Schulen keine Referendare bekämen und man diese Schulen anhand dieser Tatsache erkennen könnte.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „venti“ vom 15. November 2005 21:46

Guten Abend!

Ja Bolzbold, du hast natürlich Recht, nur ist das jetzt überhaupt nicht tröstend für unsere arme geplagte nani, die ja nur ein bisschen Gerechtigkeit möchte. Das können wir doch alle nachfühlen!

Also nani, wir verstehen dein Problem, auch wenn wir nix dran ändern können. Dafür gewinnst du in deinem Ref aber viel mehr Erfahrungen für die harte Unterrichtspraxis nachher als die Refs an den wohlbehüteten "Oberklasseschulen".

Aber das willst du jetzt gar nicht wissen.

Wichtig ist nur: du wirst das packen! Und hier kriegst du all die Tipps, die du von deiner "Mentorin" nicht kriegst. Plus dem da:



Gruß venti 😊

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. November 2005 21:56

Zitat

venti schrieb am 15.11.2005 21:46:

Guten Abend!

Ja Bolzbold, du hast natürlich Recht, nur ist das jetzt überhaupt nicht tröstend für unsere arme geplagte nani, die ja nur ein bisschen Gerechtigkeit möchte. Das können wir doch alle nachfühlen!

Gruß venti 😊

Ja, venti, das können wir.

Und Gott sei Dank ergänzen wir hier uns so prickelnd, dass aus vielen einzelnen Steinchen das

große Mosaik wird.



Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Talida“ vom 16. November 2005 19:12

Hallo Nani,

mir ging es ganz genauso. Als ich mich dann hilfesuchend ans Seminar wandte, wurde mir das negativ ausgelegt, weil ich die Kommunikation mit meiner Mentorin nicht gesucht hätte! Meine Schulleiterin hatte dann ein Einsehen und ich durfte mir zwei neue Mentorinnen suchen, die mir auch nicht richtig halfen, aber wenigstens nach neuesten Methoden unterrichteten (vorher durfte ich nicht mal Gruppentische stellen ...).

Fühl dich verstanden und hadere nicht mit dem unglücklichen Los. Vielleicht macht es

irgendwann nochmal einen Sinn, dass du jetzt durch so eine harte 'Schule' gehst.

LG Talida